

PRESSEINFORMATION

Cottbus, 30. August 2019

Genehmigung für 380-kV-Freileitung Nordring Berlin erteilt

Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR) hat den Plan für die Errichtung und den Betrieb des östlichen Abschnitts der 380-kV-Freileitung Neuenhagen – Wustermark – Hennigsdorf zum 30.08.2019 festgestellt. Antragsteller war die Übertragungsnetzbetreiberin 50Hertz Transmission GmbH.

Der planfestgestellte Ostabschnitt umfasst eine Länge von 49 km und reicht vom Oder-Havel-Kanal bei Birkenwerder bis zum Umspannwerk Neuenhagen und beinhaltet auch die Anbindungen zu den Umspannwerken Hennigsdorf und Malchow. Insgesamt werden im planfestgestellten Abschnitt 115 Maste neu errichtet. Der Westteil der Leitung zwischen dem Umspannwerk Wustermark und dem Oder-Havel-Kanal wurde bereits genehmigt und gebaut. Verbunden mit der Genehmigung ist auch der Rückbau der bestehenden 220-kV-Freileitung.

Das Planfeststellungsverfahren für den Ostteil des 380-kV-Nordrings Berlin hatte 2014 begonnen. In seinem Verlauf wurden die Unterlagen mehrfach überarbeitet und wiederholt öffentlich ausgelegt. Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe hat über 200 private Einwendungen und die Stellungnahmen von rund 100 Träger öffentlicher Belange sowie die Stellungnahmen von anerkannten Naturschutzvereinigungen geprüft und soweit wie möglich berücksichtigt. Dazu war es erforderlich, Anpassungen vorzunehmen oder Auflagen zu erteilen. Die betroffenen öffentlichen und privaten Belange wurden in angemessener Weise gegeneinander abgewogen. Dem Planfeststellungsverfahren ging ein Raumordnungsverfahren in den Jahren 2008 bis 2011 voraus.

Der Planfeststellungsbeschluss zum Ostabschnitt des 380-kV-Nordrings Berlin liegt mit den festgestellten Planunterlagen nach vorheriger ortsüblicher und öffentlicher Bekanntmachung über Zeitraum und Ort in den Gemeinden Ahrensfelde, Birkenwerder, Mühlenbecker Land, Neuenhagen bei Berlin, Panketal, Rüdersdorf bei Berlin, Schönwalde-Glien und Wandlitz,

Inselstraße 26
03046 Cottbus

Telefon: 0355 48 64 0 - 0
Telefax: 0355 48 64 0 - 510
Internet: www.lbgr.brandenburg.de

PRESSEINFORMATION

in den Ämtern Biesenthal-Barnim, Friesack und Lindow (Mark), in den Städten Altlandsberg, Bernau bei Berlin, Hennigsdorf, Hohen Neuendorf, Kremmen, Velten und Werneuchen sowie in den Bezirksamtern Lichtenberg, Pankow, Reinickendorf und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin zwei Wochen zur Einsicht aus. Der Beschluss und die planfestgestellten Unterlagen werden dann auch auf den Internetseiten des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe verfügbar sein.